

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Wissenstransfer (WT) zur Umsetzung der EU-WRRL

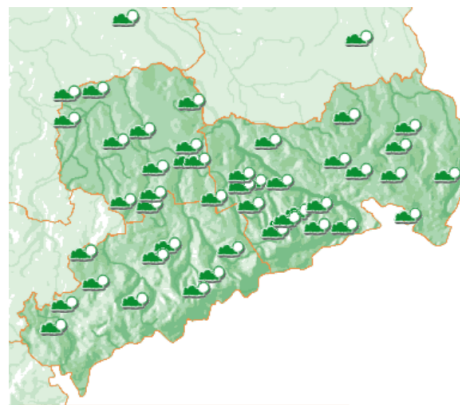
Grundsätze zum Nährstoffeinsatz auf Dauergrünland

- eine ausgewogene Pflanzenernährung über das Jahr sichert eine gute Nährstoffverwertung und eine gute Futterqualität;
- Düngung über den Pflanzenbedarf führt unweigerlich zu N-Verlusten über Winter;
- insbesondere feuchte, grundwassernahe Grünlandstandorte werden dann zu N-Eintragsquellen in Oberflächen- und Grundwasserkörper;
- eingesetzte Technik muss eine gleichmäßige Nährstoffverteilung gewährleisten;
- Düngebedarf in Abhängigkeit vom standörtlichen Ertragsvermögen;

Wann ist der optimale Zeitpunkt der Andüngung?

Auskunft dazu gibt das Modell GTS im ISIP. Erfasst wird dazu die positive Temperatursumme ab Beginn des Jahres, wobei Januar und Februar unterschiedlich bewertet werden. Der optimale Zeitpunkt für die Düngung im Bereich Kamenz lag in diesem Jahr zwischen dem 07. und 12. März.

Grünlandtemperatursumme (GTS)



isip

wissen wie's wächst



Sachsen

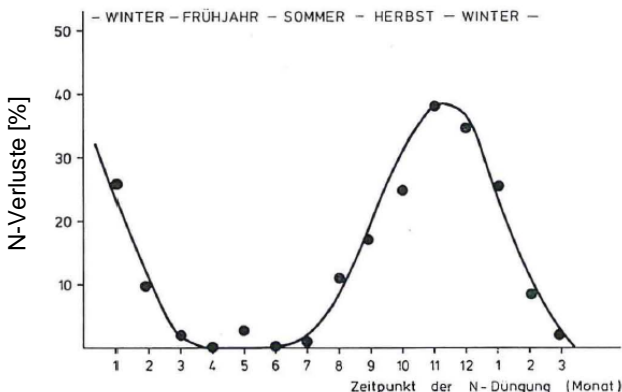
Düngung

- 🔴 Düngung nicht empfohlen. Es besteht die Gefahr des Auswaschens
 - 🟡 Düngung planen und durchführen wenn der Bodenzustand es zulässt
 - 🟢 Düngung kann durchgeführt werden. Der nachhaltige Vegetationsbeginn ist erreicht
 - ⚪ Keine aktuellen Daten
- [Hinweise zum praxisgerechten Einsatz](#)

Zu den Detailinformationen durch Klicken in die Karte.

Abbildung 1: Optimale Zeitpunkt der Andüngung mit Hilfe der lokalen Grünlandtemperatursumme im Frühjahr

N-Verluste in Abhängigkeit von der Stickstoffanwendung!



Ergebnisse von entsprechenden Untersuchungen belegen, dass innerhalb der intensiven Wachstumsphase des Grünlandes mit keinen Stickstoffverlusten zu rechnen ist. Anders sieht es bei Herbst- und Winterausbringung aus. Sie führen regelmäßig zu entsprechenden N-Verlusten.

Abbildung 2: Verluste an Dünger-N in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Ausbringung (n. Vetter und Klasink)